

Dossier

BrauchtumSchweiz.ch | Alpenwelt | Berühmte Gipfel | Rigi



 VICTORINOX

Rigi



Lage: Kanton Schwyz
Höhe: 1798 m ü. M.

Geografie, Geologie

www.rigirama.ch/rigi.htm

Die Rigi, das ist ... ein voralpines Bergmassiv im Herzen der Schweiz, umgeben von drei Seen, dem Lauerzer-, Zuger- und Vierwaldstättersee, zwischen denen es fast wie eine Insel bis auf 1800 Meter über Meer emporragt.

Das Massiv der Rigi ist vorwiegend ein Molassegebirge, geschaffen durch urzeitliche Meeres- und Flussablagerungen, Faltenwurf und eiszeitliche Moränenbildung.

Erstbesteigung

www.rigi-staffel.ch/kategorie3/506180951710ea711/index.html

Die ersten Rigibesteiger waren vermutlich Jäger, Sammler und Hirten. Der erste Tourismus begann im ausgehenden Mittelalter, und zwar in Form von Wallfahrten. Erstes Ziel der Pilger war eine Einsiedelei auf dem «kalten Bad», dem heutigen Rigi-Kaltbad. Im 18. Jahrhundert, es war die Zeit der Romantik, wollten die Touristen immer mehr Natur

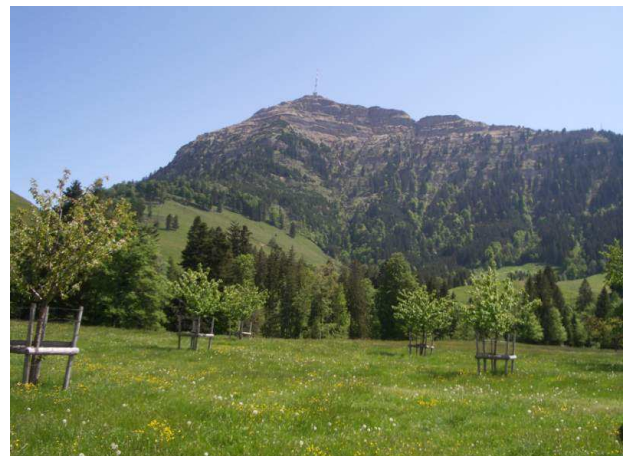
und Schönheit. So war denn auch der erste Tourist, dem ein kurzer Pilgeraufenthalt nicht genügte, eine Dichterin, die Dänin Friederike Brun, die sich mit ihren Kindern volle neun Tage auf Rigi-Klösterli aufhielt und so, ohne es zu wollen, eine neue Ära in der Geschichte der Rigi einleitete.

Von nun an waren es die Gelehrten, Schriftsteller und Künstler, die den Berg erkundeten und ihn zum weltberühmten, mit Superlativen aller Art gekrönten Aussichtsberg machten.

Folgende Berühmtheiten waren nachweislich auf der Rigi:

- Goethe
- C. M. v. Weber
- Mendelssohn Bartoldy
- J. J. v. Görres
- Victor Hugo
- Romain Rolland
- Mark Twain

Touren



Die Rigi gilt als klassisches Wanderparadies mit über 100 km Wanderwegen sowie 15 km Nordic-Walking-Trails.

Tourendetails unter:

www.myswitzerland.com/de.cfm/destinationen/orte/offer-Destinations_Resorts-General-9097.html

Die Sage um die hohle Gasse

Die Rigi spielt in dem Schweizer Nationalepos «Wilhelm Tell» eine wichtige Rolle. Denn auf seiner Flucht eilt Wilhelm Tell auf dem Landweg nach Küsnacht. Am Rigi lauert er dem Landvogt Gessler in der «Hohlen Gasse» auf und erschiesst ihn aus dem Hinterhalt. Durch diese Tat wurde die Eidgenossenschaft vom Joch der Habsburger befreit.

Name

Ja, es heisst die Rigi, feminin. Im Zuge der touristischen Erschliessung der Alpen wurde die Mär in die Welt gesetzt, Rigi sei eine Abkürzung von Regina montium – Königin der Berge. Dem ist aber nicht so. Der älteste bis anhin bekannte Beleg für den Namen ist von 1368 und lautet: «in pede montis riginam» («am Fusse des Berges Riginam»). Etwas später, 1384, ist von Riginen die Rede. Ab 1518 ist die Bezeichnung klar feminin.

Mit Riginen benennt man geologische Schichtungen, die an der Rigi-Nordseite deutlich sichtbar sind. Rigi ist also eine Ellipse, eine Verkürzung von Riginen.